

Protokoll Nr. 39 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzungstermin: Montag, 08.12.2014
Beginn der Sitzung: 16:02 Uhr
Ende der Sitzung: 17:17 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Gosciniak, Heinz

SPD-Fraktion
Bruns, Ludger
Meinen, Regina
Pohlmann, Marianne
Strelow, Gregor
Winter, Maria

CDU-Fraktion
Odinga, Hinrich
Verlee, Gerold (16:15 bis 16:57 Uhr)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Claaßen, Jens

FDP-Fraktion
Bolinus, Erich

Beratende Mitglieder
Janssen, Johann Vertreter des Trägerkreises des Behindertenbeirates der Stadt Emden
Narewski, Friedrich Vertreter des Seniorenbeirats
Reinert, Gabriele für Arno Peper

von der Verwaltung
Kinzel, Rainer
Freseman, Hartmut
Kolk, Lars

Protokollführung
Mansholt, Hendrik

Als Gäste
Herr Nitsche und Herr Kaiser vom Nds. Umweltministerium

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gosciniak begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16:02 Uhr.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Gosciniak schlägt vor, die Beratung zu TOP 7 (Masterplan 2050 für die Ems) vorzuziehen, damit die Vertreter des niedersächsischen Ministeriums nicht so lange warten müssen.

Die Tagesordnung wird mit der Änderung beschlossen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 4 Bebauungsplan D 151, I. Abschnitt „Block Ostfriesland“, 1. Änderung (Teil des ehem. Kasernengeländes) / B-Plan der Innenentwicklung, beschleunigtes Verfahren gemäß 13a BauGB, - Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen (§§ 3(2) und 4(2) BauGB und §§ 13a(2) und 13(2) BauGB, - Satzungsbeschluss Vorlage: 16/0152/3

Herr Kolk erläutert die Beschlussvorlage anhand eines Lichtbildvortrages näher. Insbesondere betont er, dass sich durch die eingegangenen Stellungnahmen keinerlei Änderungen ergeben hätten.

Herr Verlee verlässt die Sitzung um 16:15 Uhr.

Frau Pohlmann dankt für den Vortrag und erklärt, dass die SPD-Fraktion zustimmen werde.

Herr Bolinius versichert, dass auch die FDP-Fraktion der Vorlage zustimmen werde und ergänzt, dass die Stadt Emden diesen Plan bereits vor 10 bis 15 Jahren hätte gebrauchen können.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Emden stimmt der Behandlung der Einwendungen nach § 3(2) BauGB sowie der Behandlung der Stellungnahmen nach § 4(2) BauGB aus der verkürzten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 13(2) BauGB zu (Anlage 3 dieser Vorlage). Die in Anlage 3 aufgeführten Stellungnahmen Nr. 1 – 5 werden zur Kenntnis genommen. Die Anregungen und Hinweise Nr. 6, 7 und 11 wurden bereits berücksichtigt. Die Anregungen und-

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Hinweise Nr. 8, 9 und 10 werden berücksichtigt. Die Anregung und der Hinweis Nr. 12 werden zur Kenntnis genommen.

2. Der Rat der Stadt Emden beschließt den Bebauungsplan D 151, I. Abschnitt „Block Ostfriesland“, 1. Änderung mit Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung.

Ergebnis: einstimmig

TOP 5 3. Änderung des Bebauungsplans D 57 (Gewerbegebiet im Bereich Stedinger Straße) - Aufstellungsbeschluss gemäß § 1 BauGB (Stadium I)
Vorlage: 16/1502

Herr Kolk erläutert den Inhalt der Beschlussvorlage anhand eines Lichtbildvortrages.

Frau Pohlmann erklärt, dass die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen werde und fragt, ob es bereits mögliche Investoren gebe.

Herr Bolinius betont, dass das Projekt nur zu begrüßen sei.

Herr Odinga versichert, dass auch die CDU-Fraktion zustimmen werde. Zudem regt er an, die Flächen um das Dollart-Center mit einzubeziehen. Auch fragt er, ob es möglich sei, die an das Gebiet angrenzende obere Ecke mit aufzunehmen.

Herr Kolk antwortet, dass es sich dabei um Flächen des Landes handele, daher könne die Stadt Emden nicht ohne Beteiligung und Einverständnis des Straßenbauamtes Aurich über diese Flächen verfügen. An den zu vergebenden Flächen bestehe grundsätzlich Interesse durch kleine und mittlere Unternehmen.

Beschluss:

Die 3. Änderung des Bebauungsplans D 57 wird gemäß § 1 BauGB aufgestellt. Der Geltungsbereich wird, wie in der Anlage 1 zeichnerisch dargestellt und wie in der Begründung aufgeführt, beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Gemeinsam für mehr Klimaschutz, - Förderrichtlinie Energiesparberatungsinitiative
Vorlage: 16/1433/1

Herr Kinzel erklärt, dass die Förderung der Stadtwerke Emden nun allen Bürgern und nicht nur den Kunden der Stadtwerke offen stehe. Zudem sei das Angebot auf eine Maßnahme reduziert worden, da die vorherigen zwei Angebote sich kaum unterschieden. Zudem erläutert Herr Kinzel weitere Angebote der Förderrichtlinie

Herr Odinga fragt, ab welchem Datum Anträge auf Förderung gestellt werden könnten.

Herr Kinzel antwortet, dass dies ab dem 1. Januar 2015 möglich sei.

Herr Bolinius fragt, ob Mittel zur Erweiterung der Initiative im Haushalt 2015 zur Verfügung stünden.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Herr Kinzel bejaht dies.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Emden beschließt den Entwurf der Richtlinien zur Förderung der Energiesparberatungsinitiative „Gemeinsam für mehr Klimaschutz“ gemäß Anlagen.

Ergebnis: einstimmig

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

TOP 7 **Masterplan 2050 für die Ems, Anfrage der FDP-Fraktion vom 09.10.2014** Vorlage: 16/1479

Herr Bolinius erklärt, dass er sich über die Aufnahme des Themas auf die Tagesordnung und über die Aufnahme der Stadt Emden in die Lenkungsgruppe freue.

Herr Nitsche stellt die Informationen zum Thema Masterplan 2015 für die Ems vor. Insbesondere sei das Vertragsverletzungsverfahren der EU derzeit in der Vorphase. Der Grund für die Absichtserklärung sei die Abwendung des Verletzungsverfahrens.

Im Folgenden erklärt Herr Nitsche die Absichtserklärung näher. Dabei hebt er die Ziele zur Verbesserung der Gewässergüte und den Erhalt als Bundeswasserstraße besonders hervor. Zudem erklärt er mögliche Maßnahmen, wie z. B. ein Tiedespeicherbecken und eine Solschwelle, näher. Auch geht er auf die 50 ha große Fläche für den Wiesenvogelschutz in Petkum ein und erklärt, dass diese Flächen dafür nicht tauglich seien und daher nicht weiter in Betracht kommen würden.

Herr Verlee nimmt ab 16:57 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Docter erläutert, dass die im Bewirtschaftungsplan nach Wasserrahmenrichtlinie genannte Durchlässigkeit der Siele sich auf Fische beziehe.

Herr Bolinius betont, dass diese Absichtserklärung bitter nötig sei, da die Ems tot sei. Weiterhin fragt er nach einer möglichen Solschwelle und den daraus resultierenden Folgen.

Herr Nitsche erklärt, dass die Solschwelle nur eine von drei möglichen Maßnahmen darstelle. Weiterhin schließt er nicht aus, dass die Solschwelle Auswirkungen auf die Siele haben könne. Wer hierfür die Kosten tragen müsse, sei noch nicht geklärt.

Herr Kaiser ergänzt, dass jede Maßnahme auch grundsätzliche Probleme mit sich bringe.

Frau Pohlmann bedankt sich zunächst für den Vortrag, bedauert jedoch, dass es keine konkrete Aussage zur Solschwelle gebe. Das Thema Ems sei bereits mehrfach in den Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt behandelt worden und man sei hier froh über jeden kleinen Schritt.

Herr Odinga erklärt, dass der Masterplan die Ems von Papenburg bis Emden beinhalte und fragt daher, ob auch die Emsvertiefung Thema sei. Auch fragt er, wieso das Landwirtschaftsministerium nicht beteiligt sei.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Herr Nitsche antwortet, dass das ARL für das Landwirtschaftsministerium in der Runde vertreten sei. Zudem sei die Außenemsvertiefung nicht Inhalt des Masterplans. Diese werde losgelöst behandelt.

Herr Docter erklärt, dass mit dem Masterplan eine Aufarbeitung von in der Vergangenheit passiertem sei. Die Außenemsvertiefung sei ein Zukunftsprojekt. Bisher sei die Entwicklung der Wirtschaft vordergründig gewesen. Nun sei die Naturschutztechnik unterhalb des Sperrwerks im Fokus.

Herr Nitsche versichert, dass der Wirtschaft an der Ems nicht geschadet werden solle. Insbesondere solle die Zugänglichkeit der Häfen weiter gewährleistet werden. Zur Solschwelle könne und wolle er nichts weiter sagen, da dies nicht sein Projekt sei.

Herr Docter ergänzt, dass die Vertreter der Umwelt nicht das Ziel hätten die Wirtschaft zu vergrämen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 8 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

8.1

Herr Kinzel weist auf eine Interaktive Ausstellung im Treffpunkt der Stadtwerke Emden hin. Diese finde dort bis Ende Dezember statt.

8.2

Herr Kinzel weist darauf hin, dass die Stadt Emden versuche wieder in die Programme von ILEK und LEADER aufgenommen zu werden. Wenn hierzu konkrete Programme anstünden, werde es weitere Mitteilungen geben.

TOP 9 Anfragen

9.1

Herr Odinga weist darauf hin, dass das Thema Bohrschlämme-Lagerstätten der letzten 50 Jahre auch für die Stadt Emden wichtig sei.

Herr Kinzel versichert, dies werde derzeit aufgearbeitet.

9.2

Herr Strelow fragt, ob es neue Informationen zum Antrag der SPD-Fraktion zum Thema Port Arthur/Transvaal (PAT) gebe.

Herr Docter erklärt, dass Mitte nächsten Frühjahres mit weiteren Informationen zu rechnen sei.

Herr Gosciniak schließt die Sitzung um 17:17 Uhr